



(Blick vom Balkon)

Hallo liebe Freunde..."

“Vamos a jugar” oder “Vamos a aprender” – das sind glaube ich zurzeit meine meistgenutztesten Saetze. Je nachdem ob ich gerade bei den kleinen Kindern arbeite und diese zum Spielen auffordere oder bei den Grossen die etwas lernen sollen...

Der 5. Maerz war fuer mich dieses Jahr in gewisser Hinsicht ein besonderer Tag. Zum einen war es Halbzeit fuer mein Perujahr – ja, ich konnte es selbst kaum glauben aber es ist tatsaechlich schon ein halbes Jahr vorbei – zum anderen waren hier die Sommerferien rum und die Schule hat wieder begonnen und damit einhergehend hat sich fuer mich einiges in meinen Projekten geaendert. Ich arbeite nun in drei verschiedenen Einrichtungen wobei jede fuer sich sehr spannend und interessant ist. Davon moechte ich euch nun auch ein bisschen berichten.

Fe y Alegria

Nach wie vor bin ich in meiner Haupteinsatzstelle, der Schule Fe y Alegria taetig. Im Moment arbeite ich dort Nachmittags in den beiden ersten Klassen mit. Da haben wir gerade alle Haende voll zu tun um alle unsere kleinen Neuen an den Schulablauf zu gewoehnen. Angefangen von “Nach der Toilette waescht man sich die Haende.” ueber “Man steckt sich keine Knete ins Ohr.” bis hin zum “Wie schreibt man ein O und welche Woerter beginnen mit A...”

Ab 1. April werde ich allerdings einige kleinere Gruppen von 3. und 4. Klaesslern zur Nachhilfe bekommen. Da freue ich mich schon sehr darauf, endlich “meine” Kinder zu haben da es manchmal schon schwer ankommt als Erzieherin “nur” mitzuhelfen. Besonders wenn man dabei des oefteren “paedagogische Bauchschmerzen” bekommt. Mit umso mehr Vorfreude und Optimismus sehe ich demnach dem April entgegen und hoffe sehr, dass es mir gelingt den Kindern etwas mehr Freude und Ausdauer am Lernen zu vermitteln.



Daneben werde ich nun ab naechster Woche einigen der Lehrer Deutschunterricht geben. Nachdem ich das ja bislang eher privat an Einzelne und ohne Materialien zu Hause gemacht habe, geht's naechsten Samstag erst mal ins Zentrum Lima um ein Lehrbuch zu kaufen und Montag starten wir. Ich bin sehr gespannt wie sich dieser Deutschkurs entwickeln wird aber auf alle Faelle werde ich meine "Schueler" wohl sehr gut verstehen, hab ich doch erst vor kurzem – und in so einigen Situationen nach wie vor – den Kampf mit Vokabeln, Grammatikregeln und Betonung einer anderen Sprache erlebt...

Nutri Vida

Montag und Dienstag Vormittags arbeite ich in Nutri Vida in der Fruehfoerderung. Dorthin kommen Babys und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren. Neben medizinischen Vorsorgeuntersuchungen wird "Stimulation Temprano" angeboten. In diesen Einheiten kommen die Eltern mit ihrem Kind und es wird altersgerecht an der Entwicklung des Kindes gearbeitet. Waehrend das bei den ganz Kleinen damit anfaengt, dass sie zum Krabbeln und Strampeln motiviert werden und Gegenstaende aufnehmen und hergeben., ist es bei den Groesseren dann vor allem die Sprachfoerderung. Vieles was bei uns in Deutschland doch eher normal ist, ist den Eltern hier neu. Daran merke ich dann oft, dass ich mich eben trotz grosser Stadt und nicht immer praesent sichtbarer Armut in einem Entwicklungsland befinde. Viele der Eltern sind sehr jung, gerade eben selbst keine Kinder mehr und wissen oft nicht wie sie ihr Kind foerdern koennen. Idealerweise kommt das Kind mit einem Elternteil dann einmal in der Woche zu Nutri Vida, damit dort seine Entwicklung angeregt und gefoerdert wird.

Nutri Vida ist die Einsatzstelle die mir am meisten Spass macht. Zum einen ist es fuer mich sehr interessant, da es einfach ein Spezialgebiet meiner Ausbildung ist, das ich hier vertiefe und umsetze, zum anderen ist es aber auch ein sehr nettes Team in dem ich dort arbeite und das mich sofort integriert hat. Ich uebernehme Teile der Foerdereinheiten und berechne die Daten (Gewicht/Groesse/Alter...) in den Listen.



Deporte y Vida

Deporte – Sport, Vida – Leben! Das ist der Name des Programms. Und wie der Name schon verrät, hier geht es nicht nur darum, mit den Kindern zu lernen sondern auch darum, sie zum Sport, zur Bewegung anzuregen. Bistlang habe ich nur Vormittags im Initial (ist eine Art Lernkindergarten) mitgearbeitet. Ebenfalls zum 1. April werde ich jedoch in die “Hausaufgabenbetreuung” wechseln. Bistlang kann ich noch nicht genauer sagen, wie es sein wird aber ich denke bis zum nächsten Bericht kann ich dann auch hierzu mehr erzählen...

Und sonst...

Sonst gibt es im Moment nicht so sehr viel Neues. Der Sommer wird langsam aber sicher in den Winter uebergehen. Leider. Ob es hier wirklich Herbst gibt und ob wir evtl. gerade im Moment Herbst haben – da bin ich mir nicht so sicher. Nach wie vor ist es untertags richtig heiss und wir haben noch meistens Sonne. Nur Morgens und Abends ist es inzwischen wieder kuehler. Und ich fuerchte dass es dann wenn es wieder kalt wird recht schnell gehen wird. Aber wie gesagt, noch genieesse ich die Sonne!

Muchos Saludos aus PERU

Und vielen lieben Dank an alle die mich und das Projekt unterstuetzen!

Eure Simone